**Einzelhonorarvertrag**

**Zur Abrechnung von Leistung durch Rechnung vom/von Auftragnehmer\*in**

**Zwischen dem/der (Auftraggeber\*in)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Körperschaft: | Körperschaft |
| Vertreten durch: | Name Nachname |
| Anschrift der Körperschaft: | Straße Nr, PLZ Ort |

**und (Auftragnehmer\*in)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name | **Name Nachname** |
| Anschrift; Telefon; Email | **Kontakt** |
| Ggf. Steuernummer oder USt-ID | **Nummer** |

**Die vereinbarte Vergütung soll auf folgendes Konto überwiesen werden:**

|  |  |
| --- | --- |
| Kontoinhaber: | Name Nachname |
| IBAN: | IBAN |
| BIC: | BIC |

**§1**

**Vertragsgegenstand**

Der Auftragnehmer\*in erklärt grundsätzlich die Bereitschaf, vom DATUM an bis zum DATUM, im Rahmen EINTRAGEN tätig zu sein.

Die Leistung erbringt der Auftragnehmer\*in nach Absprache für folgende Aufgabe(n):

* AUFGABEN

Der Auftragnehmer\*in verpflichtet sich, diese Tätigkeit persönlich auszuüben, Erkrankungen und sonstige Verhinderungen unverzüglich anzuzeigen sowie die vereinbarten Zeiten einzuhalten. Bei krankheitsbedingter oder sonstiger Verhinderung besteht kein Honoraranspruch.

**§2**

**Honorar**

Der Auftragnehmer\*in erhält ein Honorar in Höhe von:Euro  €

Mit dem vereinbarten Honorar sind alle weiteren Aufwendungen der Vertragspartnerin/des Vertragspartners abgegolten. Insbesondere Arbeitsmittel sowie Fahrt- und Unterkunftskosten sind abgegolten. Das Honorar ist fällig, sobald die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer die Leistung erbracht und eine ordnungsgemäße Honorarrechnung erstellt hat. **Bei Beträgen bis 250 EUR ist diese Vereinbarung als Beleg ausreichend.** Die Abführung etwaiger Sozialversicherungsbeträge liegt in der Verantwortung des Auftragnehmer\*in.

**§3**

**Kündigung**

Dieser Vertrag kann in beiderseitigem Einverständnis jederzeit aufgehoben oder ohne Angaben von Gründen mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

Die Möglichkeit einer außerordentlichen Kündigung nach § 626 BGB bleibt davon unberührt.

**§4**

**Steuerpflicht**

Der freie Mitarbeiter kommt der Steuerpflicht entsprechend den jeweils geltenden Regelungen des Einkommenssteuerrechtes selbstständig nach.

Auftragnehmer\*in ist steuerpflichtige/r Unternehmer\*in/Kleinunternehmer\*in/Bescheinigung nach § 4 Nr. 20a UstG liegt vor (**Zutreffendes bitte ankreuzen**):

Die Auftragnehmer\*in ist steuerpflichtiger Unternehmer\*in und führt einen umsatzsteuerpflichtigen Umsatz aus. Die vereinbarte Vergütung (Gesamthonorar) ist eine Bruttovergütung. **Die Umsatzsteuer von 7 % ist in der Vergütung bereits enthalten.** Der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer liegt keine Bescheinigung nach § 4 Nr. 20a UstG vor.

Die **Auftragnehmerin/der Auftragnehmer ist Kleinunternehmer\*in (§ 19 UstG)** und Umsatzsteuer wird bei ihr/ihm nicht erhoben. Die vereinbarte Vergütung (Gesamthonorar) ist eine Bruttovergütung, insofern kann der Auftraggeber keine Rückzahlung fordern.

**Die Bescheinigung nach § 4 Nr. 20a UstG liegt vor** (Gleichstellungsbescheinigung). Eine entsprechende **Bescheinigung wird als Nachweis diesem Vertrag beigefügt**. In diesem Fall ist die Leistung von der deutschen Umsatzsteuer befreit. Die vereinbarte Vergütung ist eine Nettovergütung. Sowohl ein Kleinunternehmer als auch ein Unternehmer kann seine Leistungen nach § 4 Nr. 20a UstG befreien lassen. Nur wenn diese Bescheinigung vorliegt, sind die Einnahmen der kirchlichen Körperschaften von der Umsatzsteuer befreit.

Darüber hinaus gilt.

1. Die Auftragnehmer\*in gilt im Verhältnis zur Auftraggeber\*in als selbstständig im Sinne des Einkommenssteuergesetzes; daher sind die diesbezüglichen Steuern und Sozialabgaben, insbesondere für die Rentenversicherungspflicht nicht von der Auftraggeber\*in zu entrichten. Die Auftragnehmer\*in bestätigt, dass ihre/seine Tätigkeit nicht überwiegend und nicht regelmäßig für die Auftraggeber\*in erfolgt.
2. Die Auftraggeber\*in ist berechtigt, die Leistung durch Einzelangaben zu konkretisieren.
3. Die Auftragnehmer\*in ist frei, auch für andere Auftraggeber\*in tätig zu werden.
4. Die Auftragnehmer\*in verpflichtet sich, absolutes Stillschweigen zu bewahren über alle Angelegenheiten, die ihr/ihm in Ausübung der Tätigkeit bekannt geworden sind und die ihrer Natur nach oder infolge besonderer Anordnung vertraulich sind. Die Verpflichtung besteht nach der Beendigung der Tätigkeit fort. Die Bestimmungen des Datenschutzes sind zu beachten.
5. Wird durch ein unabwendbares Ereignis die Erfüllung dieses Vertrages unmöglich, so sind die Vertragspartner von ihren vertraglichen Pflichten befreit.
6. Für sich aus dem Vertrag ergebende Streitigkeiten wird als Gerichtsstand Quedlinburg vereinbart.

**§5**

**Schlussbestimmung**

Ein Arbeitsverhältnis wir durch diesen Vertrag nicht begründet.

Alle Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden. Es besteht Einigkeit, dass aus zusätzlichen bzw. abweichenden Vereinbarungen nur dann ein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann, wenn die Schriftform des § 126 BGB beachtet wurde.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum (Auftragnehmer)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum (Auftraggeberin)

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Bestätigung der Leistungserbringung vom Auftraggeber

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum (Auftraggeberin)